

NDB-Artikel

Doderer, *Richard* Gottlieb Wilhelm Ritter von Schwerindustrieller, * 28.10.1876 Wien, † 24.5.1955 Steinbach/Attersee. (katholisch)

Genealogie

V →Wilh. (1825–1900), Prof. für Hochbau u. Architektur an der TH Wien (s. ÖBL), S des Mühlenbaumeisters Gottlieb Doderer in Heilbronn, u. der Bernhardine Dyruf;

M Maria (1835–1914), T des k.k. Genmajors →Gustav Adolf Rr. v. Greisinger (1793–1868), Studieninspektor der k.k. IngenieursAk., u. der Maria Wilh. Vogl (*Halbschwester* des →Nikolaus Lenau, † 1850);

• Wien 1901 Hertha (* 1880), T des →Hyacynthus Michel (1846–1904), Prof. an der Staatsgewerbeschule Wien (s. BJ X, Tl. 1904, L) u. der Bertha v. Mayrhofer;

3 S, 1 T;

N Heimito v. Doderer (1896–1966), Schriftsteller.

Leben

Doderer studierte Maschinenbau an der TH Wien. Nach kurzer Tätigkeit bei der Prager Eisenindustrie AG trat er zur Poldihütte über, wo neben der fachlichen Begabung bald auch sein außergewöhnliches Organisationstalent in Erscheinung trat und ihn rasch in leitende Stellungen aufrücken ließ. Planung und Bau des in Komotau zu Beginn des 1. Weltkrieges errichteten Stahlwerkes waren sein Werk. Er leitete es als Werksdirektor 10 Jahre lang. Dann wurde er als Zentralkonstrukteur in die Eisenwerke AG Rothau-Neudek berufen. Krönung seines Lebenswerkes war die Gründung der Blechwalzwerke AG Karlshütte unter Fusionierung der Rothau-Neudeker Werke und die Errichtung des dieser Gesellschaft gehörigen Walzwerkes in Karlshütte, des damals größten und modernsten europäischen Feinblechwalzwerkes.

Doderer hatte sich schon in jungen Jahren für die Einführung der in den USA entwickelten Schnelldrehstähle in Österreich erfolgreich eingesetzt und war in Zusammenarbeit mit Technikern von Mercedes-Daimler-Benz an der Weiterentwicklung der Autofedern wesentlich beteiligt. Seine reichen Erfahrungen und Kenntnisse konnte er später als Vorsitzender des Materialprüfungsamtes der TH Prag auch wissenschaftlich auswerten. Für die Sorgen und Nöte der Arbeitnehmer stets aufgeschlossen, vermochte er nicht nur in den von ihm geleiteten Werken, sondern als Präsident des tschechoslowakischen Metallarbeitgeberverbandes auch in anderen Unternehmungen ein selbst nach heutigen Begriffen neuzeitliches Sozialklima

zu schaffen. Mit Energie, Tatkraft und Erfolg setzte er sich für die Interessen der sudetendeutschen Wirtschaft ein, als einer deren zielstrebigsten und markantesten Vertreter er sowohl in das Präsidium des Deutschen Hauptverbandes der Industrie in der Tschechoslowakei als auch in das Präsidium des Spitzenverbandes der tschechoslowakischen Industrie entsandt wurde.

Autor

Georg Veranneman

Empfohlene Zitierweise

, „Doderer, Richard Ritter von“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 9 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
